

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2012 (GV. NRW. S. 672) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 349) werden wie folgt geändert:

- Ziffer 4, Abschnitt „individueller und strukturierter Ergänzungsbereich“ erhält folgende Fassung:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Strukturierter Ergänzungsbereich ¹			20	
Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 Abs. 1-3 BPO) ²			10	
Gesamtsumme			180	

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: In der Regel sind Module aus den Bachelorstudiengängen der Fakultäten für Chemie, Physik, Biologie, Mathematik und der Technischen Fakultät im Umfang von 20 LP (insbesondere auch nicht gewählte Module aus dem Wahlpflichtbereich II) zu studieren. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

- ² Abweichende Regelungen entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Studierende haben die Option, im Rahmen des Individuellen Ergänzungsbereiches das Modul 39-Inf-MIKE: „Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb (MiKE)“ zu studieren.

- Ziffer 8 erhält folgende Fassung:

8. Modulstrukturabelle

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
20-AM5	Genetik / Zellbiologie / Physiologie	10	20-M2, 20-BM2		1		1
20-AM7	Verhalten / neuronale Mechanismen	10	20-NB		1		1
20-BM2	Basis Praxis I	10		1	1		
20-M2	Grundlagen der molekularen Biologie	10			2	1:1	
20-NB	Neuro- und Verhaltensbiologie	5					1
20-PM	Projektmodul	10					1
20-SM1	Funktionelle Genomanalyse	10	20-AM5	1	1		1
20-SM2	Molekularbiologische Techniken	10	20-AM5	1	1		1

20-SM3	Molekulargenetische und biotechnologische Methoden	10	20-AM5	1	1		1
20-SM4	Grundlagen der Molekulargenetik	10	20-AM5	1	1		1
20-SM5	Methoden der pflanzlichen Molekularbiologie	10	20-AM5	1	1		1
20-SM6	Biotechnologie und Molekularbiologie mit Grünalgen	10	20-AM5	1	1		1
20-SM7	Gene, Genprodukte, und Transgene	10	20-AM5	1	1		1
20-SM9	Entwicklungsbiologie	10	20-AM5	1	1		1
20-SM10	Zell- und Molekularbiologie niederer Eukaryonten	10	20-AM5	1	1		1
20-SM12	Plasmide und konjugativer Gentransfer	10	20-AM5	1	1		1
20-SM13	Grundlagen der molekularen Mikrobiologie	10	20-AM5	1	1		1
20-SM14	Vom Gen zur Funktion: In Theorie und Praxis	10	20-AM5	1	1		1
20-SM15	Analytische Methoden in der Biologie	10	20-AM5	1	1		1
20-SM41	Bewegung und Verhalten	10	20-AM7	1	1		1
20-SM42	Von der Wahrnehmung zum Verhalten	10	20-AM7	1	1		1
20-SM43	Mechanismen des Verhaltens	10	20-AM7	1	1		1
20-SM44	Neurobionik	10	20-AM7	1	1		1
21-BM_cT	Allgemeine Chemie für das Nebenfach - Theorie	5					1
21-M6	Anorganische Chemie – Basis Theorie	5			1		
21-M8	Physikalische Chemie – Basis Theorie	5			1		
21-M10	Organische Chemie – Basis Theorie	5			1		
21-M10_u	Organische Chemie – Basis Theorie	5					1
21-M12	Organische Chemie – Vertiefung, Theorie	10			1		
21-M12a	Organische Chemie – Vertiefung, Theorie	5			1		
21-M16	Physikalische Chemie - Vertiefung, Theorie	10			1		
21-M16a	Physikalische Chemie - Vertiefung, Theorie	5			1		
21-M20	Anorganische Chemie - Vertiefung, Theorie	10			1		
21-M20a	Anorganische Chemie - Vertiefung, Theorie (5 LP)	5			1		
21-M23	Theoretische Chemie	5	21-M3 oder 24-M-CHM oder mathematische Kenntnisse, die in den zuvor genannten Modulen vermittelt werden. (24-M-INF1+24-M-INF2)		1		
21-M34	Theoretische Chemie - Vertiefung	10	21-M23	1	1		
21-M35	Theoretische Chemie - Spezialisierung	5	21-M23	1	1		
21-M46	Einführung in die Projektarbeit	5		1			

24-M-INF1	Mathematik für Informatik I	10			1		
24-M-INF2	Mathematik für Informatik II	10			1		
24-M-VTN	Vertiefung Mathematik für die Naturwissenschaften	10	24-M-INF1		2	1:1	
28-AM1	Atom- und Molekülphysik I	10		1	1		
28-BP1	Biophysik I	10		1	1		
28-CP	Computerphysik	10		1	1		
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	15		3	1		
28-ET1	Elementarteilchenphysik I	10		1	1		
28-FO1	Festkörper- und Oberflächenphysik I	10		1	1		
28-GP-Inf	Grundpraktikum I (NWI)	5			1		
28-KP	Kernphysik	10		1	1		
28-P-NF	Physik für das Nebenfach	10		2	2	1:1	
28-TP1	Theoretische Physik I	10		1	1		
28-TP2	Theoretische Physik II	10		1	1		
28-TP3	Theoretische Physik III	10		1	1		
39-Inf-1	Algorithmen und Datenstrukturen	10			1		
39-Inf-2	Objektorientierte Programmierung in Java	10					1
39-Inf-5	Techniken der Projektentwicklung	10	39-Inf-2				4
39-Inf-6	Grundlagen Theoretischer Informatik	5			1		
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	5			1		
39-Inf-8	Rechnerarchitektur	5			1		1
39-Inf-10	Datenbanken	5			1		
39-Inf-14	Digitalelektronik	5					1
39-Inf-17	Betriebssysteme	5					2
39-Inf-17-Ba_A	Bachelorarbeit	10			1		
39-MBT1	Biotechnologie 1	10		Für das Praktikum: Bestehen der unbenoteten Modulteilprüfung des Moduls			2
39-MBT2	Biotechnologie 2	10		Für das Praktikum: Bestehen der unbenoteten Modulteilprüfung des Moduls	1		1
39-MBT3	Biotechnologie 3	10		Für das Praktikum: Bestehen der unbenoteten Modulteilprüfung des Moduls sowie die Module 39-MBT1 und 39-MBT2.	1		1
39-MBT7	Molekulare Biotechnologie Wahlpflicht 1 ²	10	je nach Wahl		1		
39-MBT8	Molekulare Biotechnologie Wahlpflicht 2 ²	10	je nach Wahl		1		

¹ Sofern Module nicht bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt werden, ist es nach Maßgabe des Modulhandbuches möglich, benotete Modul(teil)prüfungen unbenotet zu erbringen. Vor Erbringung einer

entsprechenden Modu(teil)prüfung ist eine Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen.

- ² Für die „Module“ 39-MBT7 und 39-MBT8 gilt jeweils: Es wird ein Modul (10 LP) oder es werden zwei Module (je 5 LP) aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, für Chemie oder der Technischen Fakultät studiert. Werden zwei 5 LP Module gewählt, muss ein inhaltlicher Zusammenhang bestehen. Hierüber entscheidet die nach § 29 BPO zuständige Stelle.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Naturwissenschaftliche Informatik eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 28. November 2012 und vom 23. Januar 2013

Bielefeld, den 15. April 2013

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer